

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt
über ein Online-Formular
unter:

www.jugenddienstmeran.it/projekte



Anmeldeschluss: Montag, 10. Oktober 2022

Information

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich
bitte an:

Jugenddienst Meran

Moritz Frötscher

moritz@jugenddienstmeran.it

Tel. 347 2586869

Pädagogische Abteilung/

Pädagogisches Beratungszentrum PBZ Meran

Dorothea Staffler

dorothea.staffler@schule.suedtirol.it

Tel. 0473 252248

Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

Sozialsprengel Meran

Rosi Fabi

rosi.fabi@bzgbga.it

Tel. 0473 496845

KVW Bildung

Astrid Müller

bildung.meran@kvw.org

Tel. 0473 229537



**JUGENDDIENST
MERAN**



**Pädagogische
Abteilung**



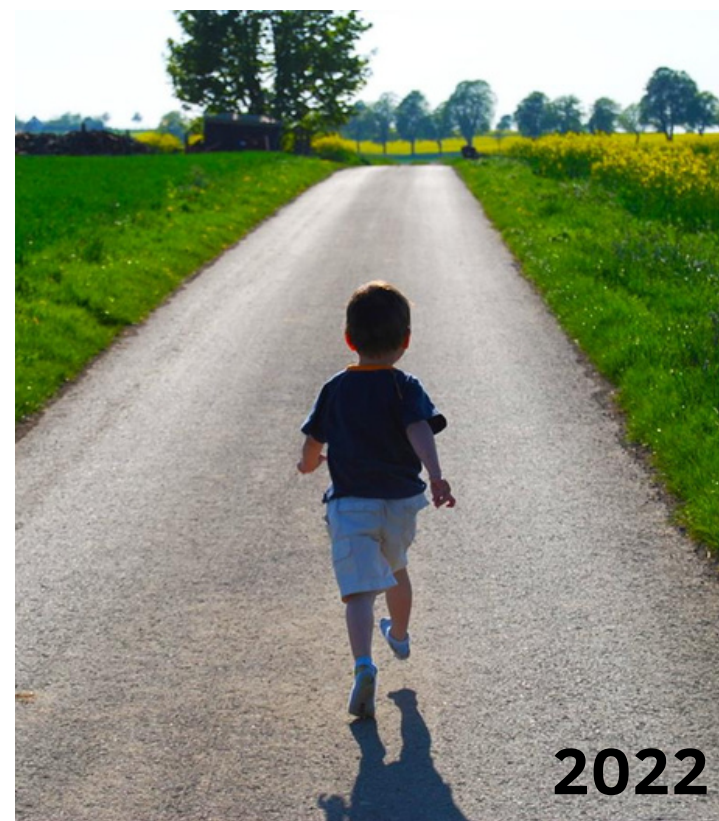
Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt



Comunità comprensoriale
Burgraviato

**Wissen erleben
Fachschule Tisens**

parliamoci
red mor
amol driber
www.infopoint.bz



2022

**66.05 »Um ein Kind zu erziehen,
braucht es ein ganzes Dorf«**
Afrikanisches Sprichwort

**Psychisch gesund -
sein und bleiben**

**Freitag, 21. Oktober 2022
14.30 bis 18.30 Uhr
im KIMM, Meran**

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL

Deutsche Bildungsdirektion
Pädagogische Abteilung



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Direzione Istruzione e Formazione tedesca
Ripartizione pedagogica

Titelbild: © Anne Ulbricht

Gesundheitsförderung und Prävention

»Um ein Kind zu erziehen,
braucht es ein ganzes Dorf«

Afrikanisches Sprichwort

Zielgruppe

Führungskräfte, Lehrpersonen der Mittel-, Ober-, Beruf- und Fachschulen, Mitarbeiter*innen für Integration, Schulsozialpädagog*innen, Mitarbeiter*innen der Sozialdienste, Heimerzieher*innen, Mitarbeiter*innen der Familienberatungsstellen sowie in der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Jugendarbeit, Elternvertreter*innen, Sozial- und Jugendreferent*innen der Gemeinden und Interessierte aus dem Bezirk Burggrafenamt

Für Sozialassistent*innen wird um ECS-Punkte angesucht.

Infomarkt

Beim Infomarkt stellen sich verschiedene Institutionen/Einrichtungen/Vereine/Personen vor, die sich mit dem Thema psychische Gesundheit beschäftigen.

Zeit und Ort

Freitag, 21. Oktober 2022
von 14.30 bis 18.30 Uhr
im KiMM, kultur in meran mais,
Pfarrgasse 2, Meran

Ablauf

ab 13.30 Uhr	Eintrudeln und Infomarkt
14.30 Uhr	Grußworte
14.45 Uhr	Referat 1: Psychisch gesund Erwachsenwerden (Angela Mach)
15.30 Uhr	Austausch und Transfer in die Praxis
16.20 Uhr	Infomarkt und Jause (Fachschule Tisens)
16.50 Uhr	Referat 2: Begegnungs(t)raum LuiZ & werkSTOTTschual Aschbach (Lukas Spitaler und Elisa Piscopiello)
17.30 Uhr	Austausch und Transfer in die Praxis
18.20 Uhr	Abschluss

Moderation: Johanna Pichler

Referierende

Angela Mach

Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin, Referentin für psychische Gesundheitsvorsorge am Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien, Psychotherapeutin in Ausbildung

Lukas Spitaler & Elisa Piscopiello

Religionslehrer und Sozialpädagogin an der Landesberufsschule Luis Zuegg Meran, beide sind Mitglieder des schulinternen Beratungsteams

Psychisch gesund Erwachsenwerden

Jede Zeit hat ihre Herausforderung. Aber nicht jede Herausforderung trifft alle gleichermaßen. Studien zeigen eine zunehmende psychische Belastung von Kindern und Jugendlichen in den vergangenen Jahren, nicht zuletzt verstärkt durch die Pandemie. Welche Auswirkungen zeigen sich? Welche Jugendliche trifft es besonders hart oder gar nicht und warum? Was kann im Lebensbereich Schule bzw. in der Jugend- und Sozialarbeit realistisch geleistet werden, um Jugendliche möglichst gut zu unterstützen und ihre psychische Gesundheit zu stärken?

Begegnungs(t)raum LuiZ & werkSTOTTschual Aschbach

Die Referierenden stellen zwei Praxisbeispiele vor: Im lebendigen Begegnungs(tr)aum LuiZ können sich Schüler*innen vor und nach dem Unterricht aufhalten und in Begleitung eines multiprofessionellen Teams chillen, reden, essen, lachen, weinen, Hausaufgabenmachen und Workshops besuchen. Die werkSTOTTschual Aschbach bietet eine sinnvolle Erweiterung des schulischen Lern- und Lebensraumes in Form einer offenen Lernplattform. In Zusammenarbeit mit vielen Partnern wird das alte Schulhaus saniert.